

## Vorankündigung

26. Juni 2018

1018: Zum 1000. Todestag Markgraf Heinrichs I. und zur Entstehung des Landes Niederösterreich unter den frühen Babenbergern

Dr. habil. Roman Deutinger, PD Dr. Roman Zehetmayer

NÖLB, 17:30

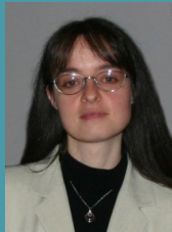
## Exkursionsprogramm

Wiener Neustadt

Führung: MMag. Ronald Woldron, Dr. Christina Mochty

1. bis 3. Jun 2018

Anmeldung zu den Exkursionen unter 02742/9005-16251



**PD Dr. Eveline Brugger MAS**

Studium der Geschichte und Romanistik in Wien. 2002 Promotion. 2015 Habilitation für Mittelalterliche Geschichte in Graz. 1995 Absolventin des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung. Seit 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für jüdische Geschichte Österreichs. Seit 1999 Leiterin des Institutsprojekts „Regesten zur Geschichte der Juden in Österreich im Mittelalter“. Forschungsschwerpunkte

u.a.: Quellen zur Geschichte der Juden im Mittelalter, jüdisch-christliche Interaktion, mittelalterliche Wirtschafts- und Sozialgeschichte.



**PD Dr. Birgit Wiedl MAS**

Studium der Geschichte und Deutschen Philologie in Salzburg. 2002 Promotion. 2016 Habilitation für Mittelalterliche Geschichte in Graz. 1998 Absolventin des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung in Wien. Seit 2000 Mitarbeiterin am Institut für jüdische Geschichte Österreichs. Forschungsschwerpunkte u.a.: Wirtschafts- und Sozialgeschichte

des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Geschichte des Antijudaismus.



**Verein für Landeskunde  
von Niederösterreich**



Pulkauer Altar mit Darstellung der angeblichen Hostienschändung  
(Bildnachweis: Bundesdenkmalamt / Foto: Petra Laubenstein)

Im Jahr 1338 führte eine angebliche Hostienschändung durch Juden in Pulkau zu einer Welle blutiger Verfolgungen, die zahlreiche jüdische Ansiedlungen im Herzogtum Österreich, in Böhmen und in Mähren schwer in Mitleidenschaft zogen oder ganz auslöschten.

Dieser erste überregionale Ausbruch anti-jüdischer Gewalt im mittelalterlichen Niederösterreich bildet einen tiefen Einschnitt in der Geschichte der jüdischen Besiedlung des Landes und hatte weitreichende soziale, wirtschaftliche und politische Folgen, die in dem Vortrag nachgezeichnet werden sollen.

Außerdem soll am Beispiel der Pulkauer Verfolgung die Entwicklung anti-jüdischer Rhetorik und jüdenfeindlicher Stereotype in der Literatur und Kunst der Zeit mit ihren Auswirkungen auf die jüdische Lebensrealität und das christlich-jüdische Zusammenleben im Mittelalter und darüber hinaus analysiert werden.

## „Anno 1338 kam es zur Vernichtung der Juden“

Die Pulkauer Verfolgung als Zäsur in der mittelalterlichen jüdischen Geschichte Niederösterreichs

### Begrüßung

wHR Dr. Anton Eggendorfer  
Direktor des NÖ Landesarchivs i.R.  
Präsident des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich

### Vortrag

PD Dr. Eveline Brugger MAS  
wissenschaftliche Mitarbeiterin  
am Institut für jüdische Geschichte Österreichs

PD Dr. Birgit Wiedl MAS  
wissenschaftliche Mitarbeiterin  
am Institut für jüdische Geschichte Österreichs

Dienstag, 8. Mai 2018, 17:30 Uhr  
Lesesaal der Niederösterreichischen Landesbibliothek  
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Im Anschluss lädt der Verein für Landeskunde von  
Niederösterreich zum Imbiss

Anmeldung: [post.k2veranstaltungen@noel.gv.at](mailto:post.k2veranstaltungen@noel.gv.at),  
auf [www.aufhebenswert.at](http://www.aufhebenswert.at) oder unter 02742/9005-12835